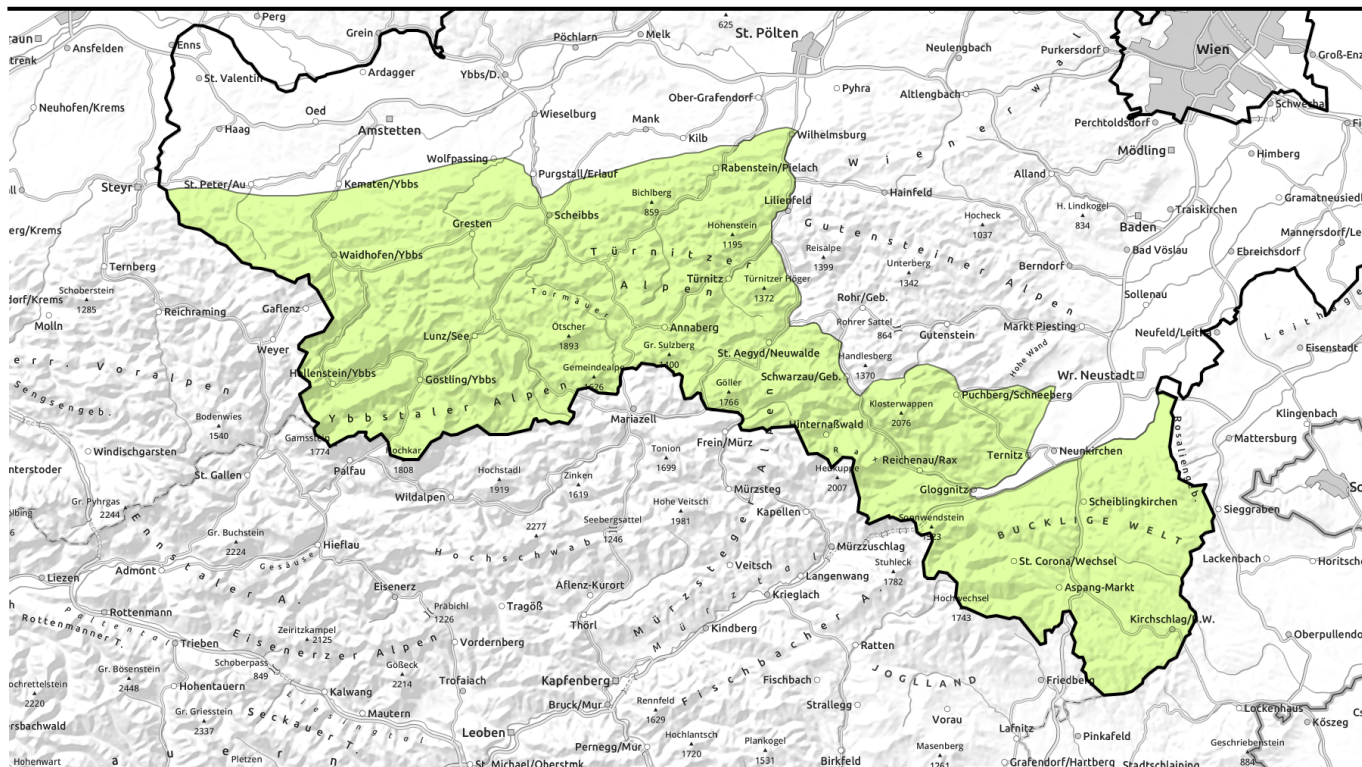




# Lawinenbericht für **Donnerstag, 29.12.2022**



## Geringe Lawinengefahr, sehr wenig Schnee in den Niederösterreichischen Alpen!



Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

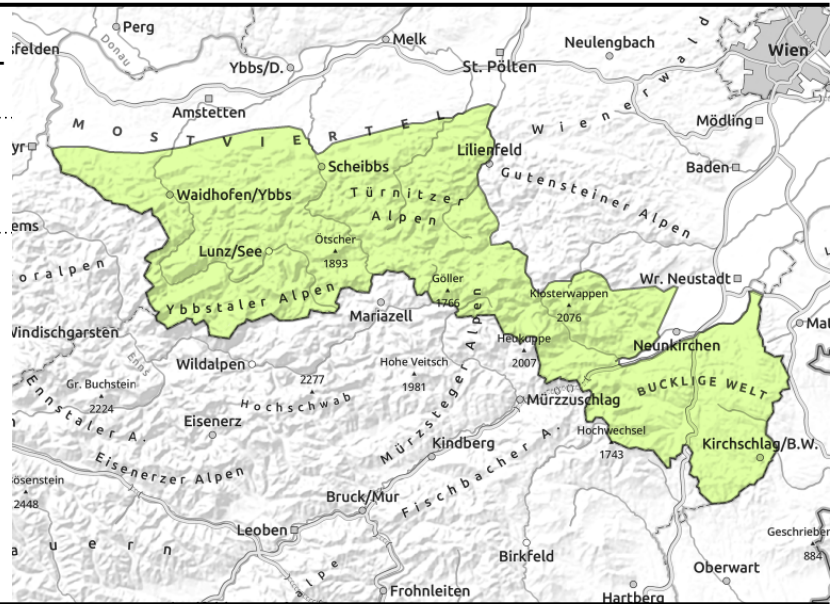
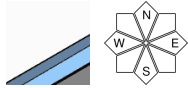


### Exposition



# Lawinenbericht für **Donnerstag, 29.12.2022**

**Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet**



## Weiterhin geringe Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist in den Niederösterreichischen Alpen weiterhin gering. Es existieren kaum Gefahrenstellen. Mögliche ältere Tribschneelinsen von Dienstag haben sich verfestigt und können nur in kammnahen, schattigen Steilgelände der Hochlagen (und sofern sie auf einer Altschneeunterlage liegen) gestört werden. Auf teils harter Schneeoberfläche Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

## Schneedeckenaufbau

Die wenigen Zentimeter Neu- bzw. Tribschnee vom Wochenbeginn konnten sich zunehmend verfestigen. Durch das überaus milde Wetter ab Weihnachten ist die Ausaperung zügig vorangeschritten, auch in den Hochlagen liegt in allen Gebirgsgruppen deutlich weniger Schnee als in einem durchschnittlichen Winter.

## Wetter

In der Nacht auf Donnerstag dreht die Höhenströmung auf Südwest. Zunächst herrschen auf den Bergen noch freundliche Bedingungen, der Sonnenschein wird oft durch hohe Wolkenfelder getrübt. Am Nachmittag ziehen von Westen zunehmend dichtere Wolken auf, es bleibt aber niederschlagsfrei. Bei mäßigem Wind aus Südwest steigen die Temperaturen erneut etwas an und erreichen Mittagswerte um +2 Grad in 2000m und +5 Grad in 1500m.

## Tendenz

Eine schwache Kaltfront in der Nacht auf Freitag sorgt nur kurzzeitig für geringe Abkühlung auf den Bergen, ebenso schneit es nur stellenweise und unergiebig. Schon im Laufe des Vormittags lockern Wolken und Nebel wieder auf und die Temperaturen steigen an. In weiterer Folge wird es über Silvester hinaus mit anhaltender und auflebender Südwestströmung erneut extrem mild zudem fällt kein nennenswerter Niederschlag. Hinsichtlich der Lawinengefahr ändert sich wenig, in Hochlagen, wo noch eine Schneedecke vorhanden ist, wird diese zunehmend durchfeuchtet, vereinzelt ist auf spontane Gleit- bzw. Nassschneeaktivitäten zu achten. Die Schneedecke geht weiter zurück, viele Gebirgsgruppen werden zunehmend Schneefrei.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

